Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.

Spielzeit 2023/2024

PROGRAMM

Besuchen Sie uns auf der Internetseite

www.kulturgemeinde-hundem-lenne.de

oder scannen Sie den QR-Code.

Mit dem Newsletter sind Sie immer über alle Veranstaltungen informiert. Anmeldung auf der Internetseite.

Herausgeber:
Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.
© Lennestadt 2023
Redaktion:
Paul-Wilhelm Thiel und Jürgen Kalitzki

Anzeigen: Karin Seidenstücker

Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Bei Schauspieler/innen mit * sind die Verhandlungen bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Fotonachweis Titelseite:
1 = Neues Globe Theater
2 = Thorsten Harms
3 = rechtefrei
4 = Stefan Mager
5 = Harry Keller

Alles auf einen Blick

Nr.	Reihe	Datum	Veranstaltung
1	A	Do 14.09.2023	Sturm
2	B	Mo 18.09.2023	Woyzeck
3	B	So 15.10.2023	Toc Toc
4	K	Mi 18.10.2023	Pippi in Taka-Tuka-Land
5	A	Di 24.10.2023	Die Laborantin
6	S/KA	Fr 03.11.2023	Florian Schroeder
7	A	Do 09.11.2023	Grimms sämtliche Werke … leicht gekürzt
8	B	Fr 17.11.2023	1984
9	S	Do 23.11.2023	Poetry Slam
10	A	Do 07.12.2023	Schuhe Taschen Männer
11	S	Fr 05.01.2024	Neujahrskonzert
12	B	So 14.01.2024	Der Theatermacher
13	K	Di 16.01.2024	Die kleine Hexe
14	A	Mo 22.01.2024	Achtsam morden
15	B	Mo 29.01.2024	Die Reise der Verlorenen
16	A	So 04.02.2024	Professor Mamlock
17	S/KA	Fr 23.02.2024	Susanne Pätzold
18	B	Do 29.02.2024	Die acht Millionäre
19	S	Sa 02.03.2024	Springmaus
20	S	Fr 08.03.2024	Duo Graceland
21	K	Di 12.03.2024	Woodwalkers
22	A	Di 19.03.2024	Rent a Friend
23	S/KA	Sa 13.04.2024	Jochen Malmsheimer
24	B	Do 25.04.2024	Nein zum Geld!

Erläuterungen:

A / B	Abonnementreihen	S	Sonderveranstaltung
J	Jugendtheater	K	Kindertheater
KA	Kleinkunstabonnement		

Wir freuen uns auf Sie!

Liebes Publikum, liebe Theaterfreunde,

während wir diese Zeilen verfassen, steht das Programm für 2023/2024 kurz vor dem Druck. Hinter den Kulissen wurde bereits seit Monaten ehrgeizig für die kommende Spielzeit gearbeitet. Veranstaltungen wurden geplant, verschoben und ersetzt, immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, für jeden Theaterfreund etwas Passendes zu finden. Voller Zuversicht und Tatendrang schauen wir nun auf die kommende Spielzeit und hoffen, Sie mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen kulturellem Programm zu begeistern.

Erst Corona, dann steigende Energiepreise, dazu die Konflikte in aller Welt. Welche Bedeutung hat das Theater noch in einer Welt, in der alles digital wird?

Theater ist ein Ganzkörpererlebnis, gemeinsam mit anderen Menschen in einem Raum sitzen und erleben, wie Kunst in einem Moment auf der Bühne entsteht, das ist etwas Besonderes, ein gemeinsames Erlebnis. Wir können uns für einen Moment fallen lassen und fort träumen. Das ist gerade angesichts der vielen Krisen in unseren Tagen so wichtig. Theater kann eine andere Welt imaginieren und Zuversicht stärken. Die Zukunft des Theaters sollte nicht in Gefahr geraten. Dafür arbeiten wir, sehen optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf Sie!

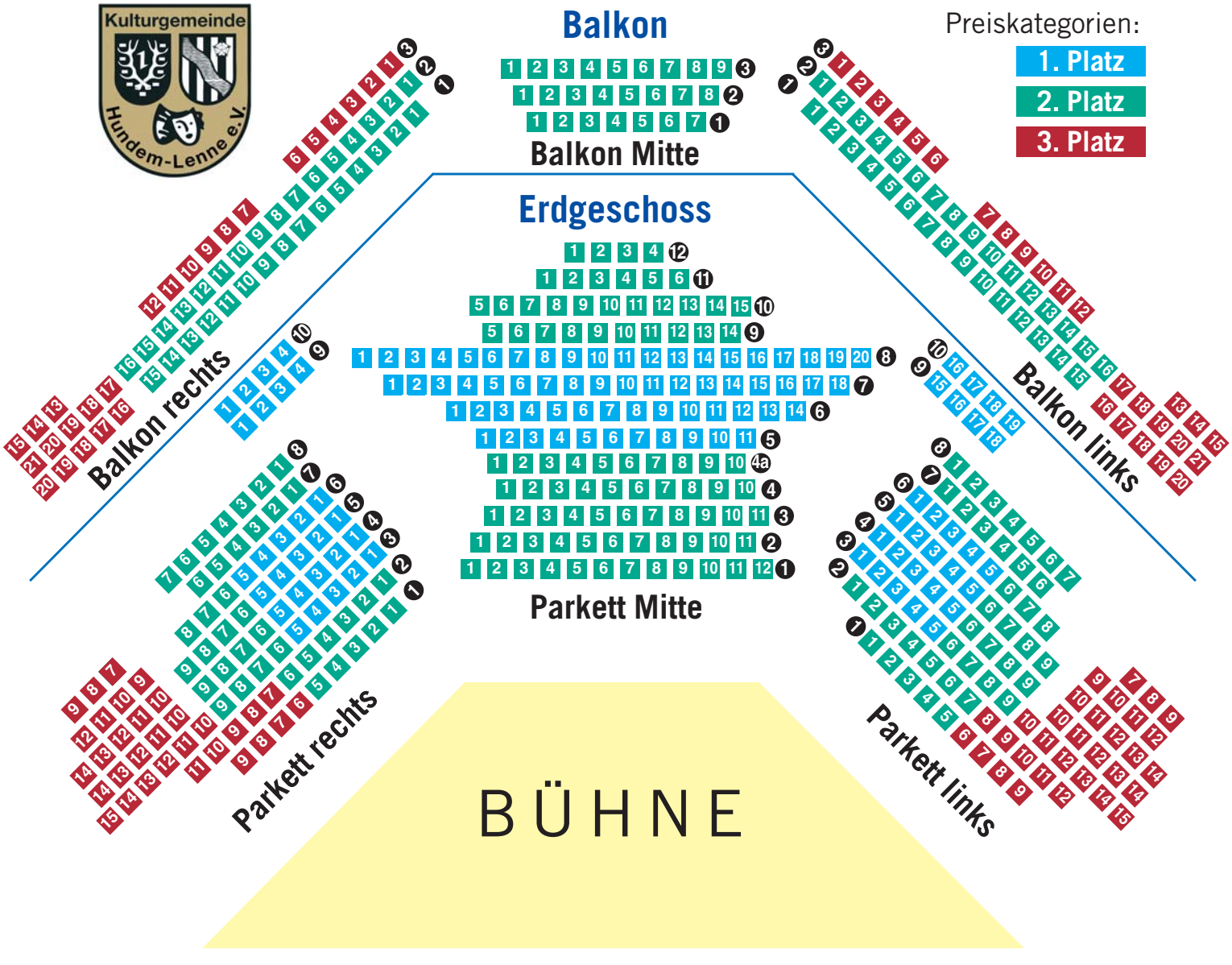
Zum Abschluss gehört unser Dank ganz besonders den Mitgliedern, Abonnenten, Sponsoren und allen Helfern, vor und hinter der Bühne. Ohne sie würde es unser wunderbares Theater im PZ der Stadt Lennestadt nicht geben.

Bleiben Sie gesund und empfehlen Sie uns weiter.
Lassen Sie uns gemeinsam Kultur erleben.

Ihr Vorstand der
Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.

Petra Zimmermann
Paul-Wilhelm Thiel
Jürgen Kalitzki
Lucas Jonny Boehm

Theater der Stadt Lennestadt I PZ: Sitzplan



Eintrittspreise - Preisermäßigungen - Abonnements - Kartenvorverkauf - Öffnungszeiten

Eintrittspreise	**1. Platz (€)**	**2. Platz (€)**	**3. Platz (€)**
Preisgruppe 1	28,00	25,00	22,00
Preisgruppe 2	25,00	22,00	20,00
Preisgruppe 3	23,00	21,00	19,00
Preisgruppe 4	8,00	8,00	8,00

Preisermäßigungen

Mitglieder, Schwerbehinderte, Ehrenamtskarte, Alumni Card	2,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende, Erwerbslose	6,00 € (außer PG 4)
Familienpass	2,00 € (nur PG 4)

Schüler/innen im Klassenverband zahlen bei den Veranstaltungen in der Preisgruppe 2 und 3 in der 2. und 3. Platzkategorie einen Festpreis von 9,50 € (Begleitperson frei).

Abonnements	**1. Platz**	**2. Platz**	
Abonnements A oder B	122,00 €	100,00 €	
Gesamtabonnement	194,00 €	150,00 €	
Kleinkunstabonnement	57,00 €	51,00 €	
Jugendabonnement	pro Veranstaltung (mind. 3 Veranstaltungen)		7,00 €

Kartenvorverkauf

Der freie Vorverkauf für alle Veranstaltungen der Spielzeit 2023/2024 beginnt am 15.08.2023 in der Servicestelle „WieWoWatt... in Lennestadt“, Hundemstr. 14, Lennestadt-Altenhundem, Telefon 02723 608403, Telefax 02723 60899403, eMail: tickets@kulturgemeinde-hundem-lenne.de

Kartenbuchungen für Schulen und Kindergärten für die Kinder- und Jugendveranstaltungen sind ab 10.08.2023 möglich.

Die Theaterkasse öffnet ca. 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn; Telefon 0151 57947406.

Gut zu wissen!

Immer aktuell informiert mit dem Newsletter

Möchten Sie monatlich Informationen zu den Veranstaltungen, Besetzungs- oder Terminveränderungen erhalten? Dann melden Sie sich auf der Internetseite der Kulturgemeinde für den Newsletter an.
Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Werden Sie Mitglied in der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.

Als Mitglied erhalten Sie das Programmheft bequem per Post zugesandt, Sie profitieren von einem Rabatt auf fast alle Veranstaltungen, Sie können vorzeitig Karten erwerben und preisgünstige Abonnements mit 7 oder 14 Veranstaltungen buchen. Mit dem Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr unterstützen Sie die Kulturgemeinde zusätzlich. Einen Mitgliedsantrag finden Sie auf der Internetseite zum Herunterladen.

Besuchen Sie unsere Internetseite

mit immer aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen
www.kulturgemeinde-hundem-lenne.de

AWO Kultur:live - Kultur für alle!

Seit 2015 gibt es „Kultur:Live“ der AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe. Zusammen mit einem starken Netz aus Unterstützerinnen und Unterstützern gibt das Projekt Menschen, die nur über ein geringes oder gar kein eigenes Einkommen verfügen, die Chance, kostenfrei an Kulturveranstaltungen teilzunehmen.
Die Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V. unterstützt AWO Kultur:live. Infos dazu gibt es beim AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe, Tel.: 0271 3386-142,
www.awo-siegen.de/kulturlive - eMail: kulturlive@awo-siegen.de

Hörschleife im PZ

Das Theater der Stadt Lennestadt I PZ verfügt im gesamten Parkett über eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte.

1 **Donnerstag, 14. September 2023, 20 Uhr** Reihe A

Sturm

Schauspiel von William Shakespeare
Übersetzung und Bearbeitung von Joachim Lux
mit Andreas Erfurth, Laurenz Wiegand und Marius Mik
Inszenierung: Kai Frederic Schrickel
Neues Globe Theater, Potsdam

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Prospero, der sich als Herzog von Mailand statt zu regieren dem Studium und den Künsten hingegeben hat, wurde entmachtet und mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel ausgesetzt. Mit Hilfe zweier Insel-Wesen, Ariel und Caliban, plant er seine Rache.
Prospero zwingt die beiden ungleichen, wesenhaften Diener seine Geschichte und die seiner Kontrahenten immer wieder und wieder zu erzählen. So wird Prospero auch zum Autor und Regisseur seiner eigenen Vergangenheit, seines Lebens, seiner Zukunft. Dabei verschieben sich die Herrschaftsverhältnisse und Allianzen überraschend komisch und ebenso gefährlich, es entstehen immer neue Perspektiven. Was ist Spiel, was Realität?

Dieser Sturm verbläst gewohnte Sehweisen und beschert einen kurzweiligen Theaterabend, der auf Tiefgang nicht verzichtet und wie ein Theaterorkan über die Bühne fegt.
(OÖ Nachrichten)

2 **Montag, 18. September 2023, 20 Uhr** Reihe B

Woyzeck

Schauspiel von Georg Büchner

mit Guido Thurk, Burghard Braun, Mike Kühne, Mario Thomanek, Tobias Schwieger, Thyra Uhde und Simone Schuster

Inszenierung: Markus Kopf

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Er spürt mehr, als er sich selbst einzugestehen traut. Er merkt mehr, als gut für ihn ist. Mit jeder Verpflichtung wächst die Verstörung. Doch er macht alles mit, auch wenn ihm durch die Konfrontation mit dem Hauptmann, dem Doktor, dem Tambourmajor, jeder Person, der er begegnet, das eigene Selbst mehr und mehr entgleitet. Woyzeck ist der ewig Getriebene. Er ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen handelt, der sich immer wieder aufrichtet. Bis dann der Punkt kommt, an dem er zerbricht und zurückschlägt. Ein Stück, das Fragment geblieben ist und uns gerade deshalb so viel über unser Leben erzählt.
Am 1. Januar 1836 schreibt Georg Büchner aus Straßburg an die Familie: Ich komme vom Christkindelsmarkt, überall Haufen zerlumpter, frierender Kinder, die mit aufgerissenen Augen und traurigen Gesichtern vor den Herrlichkeiten aus Wasser und Mehl, Dreck und Goldpapier standen. Der Gedanke, dass für die meisten Menschen auch die armseligsten Genüsse und Freuden unerreichbare Kostbarkeiten sind, machte mich sehr bitter. Georg Büchner stirbt im Februar 1837 in Zürich. Er ist 23 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt hat er es mit der Flugschrift „Der hessische Landbote“ bereits geschafft, sich in deutschen Landen zu einem verfolgten Staatsfeind zu machen. Seine Stücke „Dantons Tod“ und „Leonce und Lena“ sind Klassiker der deutschen Literatur. In seinem Nachlass wird das Manuskript eines Stückes gefunden, das den damals sehr bekannten Fall eines ehemaligen preußischen Soldaten aufgreift - „Woyzeck“.

Fotos: Volker Beushausen

Klassiker im NRW-Zentralabitur, Fach Deutsch 2024 und 2025.

Für Tickets im Klassenverband gibt es Sonderpreise!

3 **Sonntag, 15. Oktober 2023, 20 Uhr** Reihe B

Toc Toc

Komödie von Laurent Baffie
mit Alexandra Kamp, Karsten Speck, Thomas Peters, Cheryl Angelika Baulig u.a.
Inszenierung: René Heinersdorff
Münchner Tournee | Schlosstheater Neuwied

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt | PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Sechs Patienten mit Zwangsstörungen treffen nacheinander im Wartezimmer eines berühmten Psychotherapeuten ein. Sie müssen sich notgedrungen die Zeit vertreiben, da der Arzt am Flughafen aufgehalten wird. Während Fred am Tourette-Syndrom leidet und unkontrolliert und meist im unpassenden Moment Flüche ausstößt, zählt und berechnet Vincent alles, Blanche hat Angst vor Keimen, Marie leidet unter einem Kontrollzwang, Lili muss jeden Satz zweimal sagen und Bob kann keine Linien übertreten. Um sich das Warten auf den Arzt zu verkürzen, entschließt sich die Gruppe zu einem gemeinsamen Monopolyspiel und schließlich sogar zu einer selbst geplanten Gruppentherapie. Sie lernen die Neurosen der jeweils anderen zu akzeptieren, auch wenn sie noch so schwer zu ertragen sind.

Neben aller Komik ist das temporeiche Stück ein unterhaltsames Plädoyer dafür, seine eigene Befindlichkeit nicht allzu ernst zu nehmen und vor allem den Eigenheiten anderer Menschen mit Nachsicht zu begegnen.

Foto: Azziel Hoch
Alexandra Kamp

Foto: Leo Bousonville
Thomas Peters

Foto: rechtefrei
Cheryl Angelika Baulig

4 **Mittwoch, 18. Oktober 2023, 10.15 Uhr**
(optional eine Zusatzvorstellung um 14.00 Uhr)

Reihe K

Pippi in Taka-Tuka-Land

von Stefan Schroeder
nach Motiven des gleichnamigen Films mit dem Ensemble des Jungen Theaters Bonn
Inszenierung: Bernard Niemeyer
Junges Theater Bonn

Preisgruppe 4

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Vorverkauf für Schulen und Kindergärten ab 10.8.2023

Freier Vorverkauf ab 15.8.2023

Jedes Kind kennt Pippi Langstrumpf, das stärkste Mädchen der Welt und die bekannteste Figur der beliebten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren.
Einige Woche sind vergangen, seit Pippi Langstrumpf beschlossen hat, mit ihrem Affen Herrn Nilsson und ihrem Pferd Kleiner Onkel in der Villa Kunterbunt zu bleiben. Pippi trifft sich oft mit Tommi und Annika, und die Erwachsenen im Dorf behandeln sie jetzt mit viel mehr Respekt. Vor allem Frau Prysselius hat die Begegnung mit Pippis Papa, Käptn Langstrumpf, noch lange nicht vergessen.
Doch eines Tages erhält Pippi eine Flaschenpost mit einem Hilferuf von ihrem Vater. Seeräuber haben die Hoppetosse gekapert und ihn gefangen genommen. Jetzt sitzt er in einem Kerker in Porto Piluse auf der Insel Taka-Tuka fest und bittet seine Tochter, ihn zu befreien. Die Bitte kann Pippi ihrem Vater schlecht abschlagen. Zusammen mit Tommi und Annika macht sie sich ans Werk und baut ein echtes Myskodil, ein Fluggerät mit Tretantrieb - mit Platz für die drei Kinder, Herrn Nilsson und den Kleinen Onkel.

Foto: jbt

Szenenfoto

WICHTIGER HINWEIS
Diese Geschichte basiert auf dem Film 'Pippi in Taka-Tuka-Land' und nicht auf dem Buch mit gleichem Titel.

ab 5 Jahren

Die Laborantin

Schauspiel von Ella Road
Deutsch von John Birke
mit Julia Berchtold*, Lilli Fichtner*, Flavio Kiener*, Alexander Klages*
Inszenierung: Sewan Latchinian
EURO-Studio Landgraf I Hamburger Kammerspiele

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Noch bevor erste Symptome auftreten, gibt ein genetischer Bluttest Auskunft über den gesundheitlichen Verlauf des zukünftigen Lebens: über erhöhte Herzinfarkt-Risiken, über potenzielle vererbte, chronische oder psychische Krankheiten, über die Wahrscheinlichkeit von Suchterkrankungen etc.. Aus dem Testergebnis wird ein Ranking auf einer Skala von 1 bis 10 erstellt. Was ursprünglich als Fortschritt für die individuelle Gesundheitsvorsorge gedacht war, wirkt sich auf den sozialen Status des privaten und beruflichen Lebens aus. Der genetische Code stigmatisiert oder öffnet alle Türen für private Chancen und berufliche Perspektiven: Bildung, Karriere, Kreditwürdigkeit - nichts geht mehr ohne einen guten Ratingindex.
Die Laborantin Bea ist für die Durchführung der Tests verantwortlich. Als ihre Freundin, deren Index nur 2,2 beträgt, sie bittet, das Ergebnis zu fälschen, entdeckt Bea einen lukrativen Nebenerwerb: den Handel mit manipulierten Ratingwerten. Denn vielen Menschen ist die Zahl, die über ihre Zukunft entscheidet, viel Geld wert. Welchen Preis sie für ihren materiellen Lebensstandard bezahlen muss, merkt Bea erst, als es zu spät ist…

Foto: Bo Lahola

Szenenfoto

Ella Road, der Shooting Star der Londoner Theaterszene, verknüpft in ihrem theaterwirksamen Debüt eine berührende Liebesgeschichte mit hochbrisanten Fragen zur Medizinforschung.

Florian Schroeder

mit seinem aktuellen Programm „Neustart“

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Es ist Zeit für einen Neustart - so sehr wie noch nie. Und zwar heute. Eigentlich schon gestern. Aber da hatten wir keine Zeit. So hat das Geschrei das Gespräch ersetzt, es gibt keine Freunde mehr, nur noch Feinde - und Opfer. Die Digitalisierung ist unsere Chance und doch schafft sie uns ab! Disruption und Revolution sind permanent geworden. Wir kennen alles und wissen nichts. ADHS ist keine Krankheit mehr, sondern die neue Digitalkompetenz. Alles soll eindeutig sein und ist doch so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias - dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch (nur) ein Mensch. Die Welt ist oft genug untergegangen, drehen wir sie einmal auf links!

Foto: Frankeidel

Florian Schroeder

Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu - jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe. Ein Virus hat gezeigt, was das unerreichte Ideal von Millionen selbsternannter Influencer weltweit war: viral zu gehen, die Menschheit zu infizieren - ganz ohne Anstrengungen. Und jetzt? Der Neustart wird kleiner, aber nicht enger; vorsichtiger, aber nicht ängstlicher; regionaler, aber nicht nationaler. Oder kommt doch alles anders? Neustart ist ein Abend in Masken - Schroeder setzt sie auf - nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Florian Schroeder ist der Mephisto des deutschen Kabaretts. Und als solcher führt er seine Zuhörer in die eigenen Abgründe von Gut und Böse.

(Frankfurter Rundschau)

Grimms sämtliche Werke … leicht gekürzt

Ein kabarettistisches Märchen für Erwachsene von Michael Ehnert
mit Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert
Musik: Jan-Christof Scheibe
Inszenierung: Martin Maria Blau
Altonaer Theater

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sind ein deutscher Bestseller, der in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurde als die Luther-Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur. Sie wurden auch als Sprachwissenschaftler, Volkskundler und Gründungsväter der Germanistik verehrt und als Teil der „Göttinger Sieben“ politisch verfolgt. Und auch wenn wir Jacob und Wilhelm stets nur im Doppelpack als „die Brüder Grimm“ bezeichnen, so waren sie vom Wesen her doch grundverschieden. Ihr Lebenswerk hat die deutsche Festplatte nachhaltiger beschrieben als irgendein anderes Stück deutscher Literatur.

Foto: G2-Barniak

Szenenfoto

Erleben Sie Jacob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn der gestiefelte Kater und Rumpelstilzchen auf Hannibal Lecter treffen. Und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind wie wir sind…

Mit den Brüdern Grimm widmen sich die drei Universalgenies Ehnert, Bader und Scheibe in einer Inszenierung von Martin Maria Blau auf ihre ganz eigene Weise der deutschen Literaturgeschichte.

1984

Schauspiel nach George Orwell, bearbeitet von Alan Lyddiard

mit Peter Kremer, Laura Antonella Rauch, Christian Buse, Marcus Widmann und Georg Stürzer

Inszenierung: Johannes Pfeifer

a.gon Theater München

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Im Staat Ozeanien: Die allmächtige Einheitspartei überwacht alles und jeden rund um die Uhr. Überall hat der große Bruder seine Augen und Ohren – zum Wohle und zur Sicherheit aller Bürger, wie die Regierung versichert. Winston Smith arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“. Er verfälscht die Geschichtsschreibung im Sinne des Regimes, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass die Bewohner Ozeaniens selbst widersprüchlichste Informationen als wahr empfinden. In Winston aber gärt es. Er kann sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen und begeht ein für ozeanische Maßstäbe schlimmes Verbrechen: Er denkt selbständig und führt heimlich Tagebuch. Winston verliebt sich in seine Kollegin Julia, und beide beschließen, Kontakt zum Widerstand im Untergrund aufzunehmen. Doch die Gedankenpolizei hat sie bereits im Visier…

George Orwell schrieb den Roman *1984* anno 1948. Die gedrehte Jahreszahl gab dem rasch weltberühmt gewordenen Buch den Titel. 1948 schien es ein Blick in eine sehr weit entfernte Zukunft. Auch im realen Jahr 1984 bestand noch nicht viel Grund zur Sorge, Orwell könnte recht gehabt haben. 35 Jahre später haben wir nun allerdings um so mehr Anlass zur Sorge: Orwells Vision von der totalen Überwachung hat erschreckende Aktualität gewonnen. Man stelle sich nur vor, eine Diktatur übernähme die Kontrolle über unsere im Internet gesammelten Daten und könnte nach Belieben Persönlichkeitsprofile erstellen…

Die Entwicklung ist längst nicht abzusehen. Wenn demnächst nur noch mit Handy bezahlt werden kann, ist Orwells „Big Brother“ legale Realität.

(Richard Peter,
DeWeZet 17.9.2019)

Poetry Slam

Moderation: Jan Schmidt
slam_kultur

Preisgruppe 3

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Poetry Slam in Lennestadt - eines der angesagtesten Bühnenformate gespickt ausschließlich mit absoluten Stars der deutschsprachigen Slam-Szene, dazu hungriger Nachwuchs aus der Region! Hier haut einen die geballte Wortgewalt und Performance-Ekstase von den Sitzen: Lyriksalven pflügen sich kometenhaft ins Gedächtnis, Lachmuskelkater garantiert.

Seit 2016 sind die modernen Dichterwettstreite sogar ganz offiziell als immaterielles UNESCO Kulturerbe anerkannt. Die Regeln sind dabei einfach wie effizient: selbstgeschriebene Texte, festes Zeitlimit und das Publikum entscheidet, wer nach dieser spektakulären Show Ruhm und Ehre mit nach Hause nehmen darf. Es ist EUER Abend und den werdet ihr garantiert nicht mehr vergessen.

Poetry Slam ist Party,
Poetry Slam ist Emotion,
Poetry Slam ist jedes
einzelne Mal wieder
absolut einzigartig.

Foto: Andreas Klein

Jan Schmidt

Foto: René Achenbach

Das Publikum stimmt ab.

Schuhe Taschen Männer

Komödie von Stefan Vögel
mit Bernhard Bettermann, Cheryl Shepard, Tino Führer, Matthias Unruh u.a.
Inszenierung: Ute Willing
Gastspiele Berlin

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Wer liebt hier wen und seit wann und wie lange und warum? Tessa hat Ralf vor fünf Jahren verlassen. Nun wurde sie selbst vom Rockmusiker Rainer verlassen. Was macht sie falsch? Neben Männern braucht sie doch nur Schuhe und Taschen. Sie will Ralf zurück. Kurzerhand quartiert sie sich bei ihrem Ex-Mann ein und bittet Nadine und Eric so wie früher zum Brunchen zu kommen. Aber auch Nadine und Eric sind mittlerweile kein Paar mehr. Nadine ist mit Ralf zusammen. Das wissen allerdings weder Tessa noch Eric. Und das scheint nicht das einzige Geheimnis. Denn Eric und Tessa haben ebenfalls etwas zu verbergen. Schließlich war es kein Zufall, dass Tessa Ralf vor fünf Jahren verlassen und dass Nadine die fünfjährige Beziehung mit Eric gerade jetzt beendet hat. Und dann taucht noch Rainer auf …

Foto: Oliver Frantitsch

Matthias Unruh, Cheryl Shepard, Bernhard Bettermann

Stefan Vögel beweist einmal mehr, dass er ein Meister komödiantischer Beziehungsverwicklungen ist und zeigt, dass am Ende nicht alles kommen muss, wie gedacht.

11 **Freitag, 5. Januar 2024, 20 Uhr** Reihe S

Neujahrskonzert

mit der Philharmonie Südwestfalen
Musikalische Leitung: Nabil Shehata
Solist*in: N.N.

Preisgruppe 1

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Das Neujahrskonzert der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V. mit der Philharmonie Südwestfalen ist die ideale Gelegenheit, das neue Jahr 2024 gemeinsam mit Freunden und guter Musik zu begrüßen. Mit einem Füllhorn bekannter und beschwingter Melodien wird die Philharmonie Südwestfalen in altbewährter Weise das Publikum unterhalten.

Die Musikfolge wird rechtzeitig auf der Internetseite der Kulturgemeinde veröffentlicht.

PHILHARMONIE
SÜDWESTFALEN
LANDESORCHESTER
NORDRHEIN-WESTFALEN

18. Neujahrskonzert der Philharmonie Südwestfalen in Lennestadt. Es ist wieder zu erwarten, dass das Konzert in kurzer Zeit ausverkauft sein wird, also schnell Karten besorgen.

Foto: René Achenbach

Philharmonie Südwestfalen

Foto: Christoph Haupt

Nabil Shehata

12 **Sonntag, 14. Januar 2024, 20 Uhr** Reihe B

Der Theatermacher

Schauspiel von Thomas Bernhard
mit Peter Bause u.a.
Inszenierung: Axel Schneider
Altonaer Theater | Hamburger Kammerspiele

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt | PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Der trostlose Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach. Über den Türen, die seit Jahren nicht geöffnet wurden, brennt das Notlicht. Der ehemalige Staatsschauspieler Bruscon probt seine Weltkomödie „Das Rad der Geschichte“, deren Höhepunkt und Voraussetzung die absolute Finsternis ist. Bruscon erteilt den Mitwirkenden letzte Regieanweisungen, sieht aber ein, dass dies ein vergebliches Bemühen ist. Die quälende Dummheit der Schauspieltruppe, ein ununterbrochenes Schweinegrunzen und ein sich ankündigendes Gewitter machen die Umsetzung nahezu unmöglich. Und dann ist da noch die bis zuletzt anhaltende Ungewissheit, ob der Feuerwehrhauptmann überhaupt die Genehmigung zum Abschalten des Notlichtes am Schluss der Aufführung erteilt. Das Finale gerät, wie nicht anders zu erwarten, zum Fiasko: Plötzlich bricht das Gewitter über Utzbach herein. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon, im Kostüm des Napoleon, sinkt in einem Stuhl zusammen.

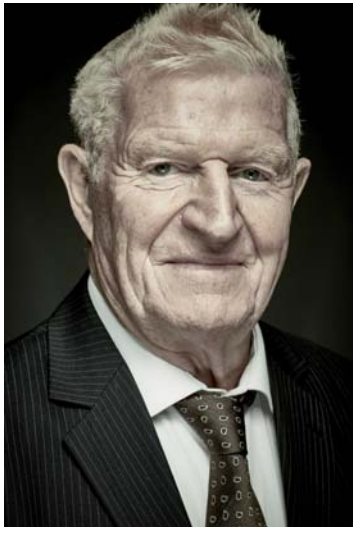


Foto: Anatol Kotte

Peter Bause

Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische Theatermacher ist eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard.
Die Rolle: ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause!

13 **Dienstag, 16. Januar 2024, 10.15 Uhr**
(optional eine Zusatzvorstellung um 14.00 Uhr)

Reihe K

Die kleine Hexe

nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler
mit dem Ensemble des Jungen Theaters Bonn
Inszenierung: Nick Westbrock
Junges Theater Bonn

Preisgruppe 4

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Vorverkauf für Schulen und
Kindergärten ab 10.8.2023

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Die kleine Hexe, deren sehnlichster Wunsch es ist, mit den großen Hexen auf dem Blocksberg herumfliegen zu dürfen, lebt mit ihrem sprechenden Raben Abraxas in einem kleinen, windschiefen Häuschen im Wald. Beim Versuch, sich in der Walpurgisnacht unerlaubt den anderen Hexen anzuschließen, wird sie entdeckt und ihr Hexenbesen zur Strafe verbrannt. Es wird ihr aber in Aussicht gestellt, an der nächsten Walpurgisnacht teilnehmen zu dürfen, wenn sie es bis dahin zu einer guten Hexe gebracht habe.
Nun bemüht sich die kleine Hexe ein Jahr lang, ausreichend gute Taten zu vollbringen, hilft armen Menschen, bestraft Bösewichte, rettet Tiere und findet neue Freunde. Als sie sich wieder beim Hexenrat meldet, stellt sich jedoch heraus, dass nach Auffassung des Hexenrats eine Hexe gut darin sein soll, böse zu sein. Also soll sie damit bestraft werden, das Holz für den Scheiterhaufen der Walpurgisnacht zusammenzutragen. Stattdessen aber rächt sie sich, indem sie den großen Hexen „das Hexen abhext“ und deren Zauberbücher und Besen herbeizaubert. Dadurch können sie sich nicht mehr das Hexen beibringen. Die Besen und Bücher benutzt sie dann als Scheiterhaufen für ihre eigene Walpurgisnacht.

Foto: jbt

Szenenfoto

Otfried Preußler, 1923 geboren, war ein deutschsprachiger Schriftsteller. Sein Werk besteht aus 21 Kinderbüchern, 5 Jugendbüchern und 16 Bilderbüchern, die bekanntesten davon sind „Der kleine Wassermann“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Krabat“, „Das kleine Gespenst“ und „Die kleine Hexe“. Insgesamt wurden Preußlers Bücher in 55 Sprachen übersetzt und haben eine Gesamtauflage von 50 Millionen Exemplaren erreicht.

(Wikipedia, Stand 03.2023)

Ab 5 Jahren

Achtsam morden

Schauspiel von Karsten Dusse in einer Fassung von Bernd Schmidt
mit Martin Lindow, Christian Miedreich und Ann-Cathrin Sudhoff*
Inszenierung: Pascal Breuer
EURO-Studio Landgraf

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem Therapeuten Joschka Breitner besuchen. Die praktische Anwendung der erlernten Lektionen, durch die Björn Diemel zum vorbildlichen Musterschüler seines Achtsamkeitstrainers wird, nimmt ihren Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteterweise auch für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

Wie souverän und vergnüglich Autor Dusse mit dem Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors beherrscht, zeigt sich in der leider fatalen Konsequenz für Diemels Mandanten. Auch Mafiaboss Dragan soll seinen bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen. Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn Diemel ihn - wie der Titel verspricht - nach den neu erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden. Das gelingt ihm grandios.

Foto: Jeanne Degraa

Martin Lindow

Foto: Tany Davidow

Christian Miedreich

Auf jeder Seite Spannung, ungebetene Ratschläge und Galgenhumor … Das kriegt halt nur ein Anwalt hin. Und keiner so gut wie Karsten Dusse.

Die Reise der Verlorenen

von Daniel Kehlmann

mit Ben Daniel Jöhnk, Florian Miro, Jonathan Wolters, Judith Riehl, Kathrin Steinweg/Edith Konrath, Konstantin Moreth/Johannes Schön, Roland Peek und Sebastian Prasse

Inszenierung: Thomas Luft

Theaterlust I Eine Co-Produktion mit dem Altonaer Theater

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Im Jahr 1939 gehen 937 Juden in Hamburg an Bord der St. Louis. Sie wollen nach Kuba und von dort weiter in die USA oder andere Länder. Doch der kubanische Präsident verbietet die Einreise. Die Menschen dürfen das Schiff nicht verlassen. Die HAPAG in Hamburg protestiert. Immerhin wurden horrende Summen für Landegenehmigungen gezahlt. Die erweisen sich nun als illegal und wertlos. Die St. Louis muss den Hafen verlassen. Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere. Doch auch Amerika und Kanada verwehren die Einreise. Niemand auf der Welt will die jüdischen Flüchtlinge haben. Die St. Louis wird nach Hamburg zurückbeordert. Erst als Schröder gegen seine Kapitänsehre erwägt, das Schiff vor Sussex auf Grund laufen zu lassen, kommt Hilfe: Einige europäische Länder bieten jeweils einer bestimmten Quote von Juden Zuflucht. Aber Nazi-Deutschland überzieht den Kontinent mit Terror und Krieg. Die Reise der Verlorenen geht weiter.

Fotos: JBo Lahola

Szenenfoto

Daniel Kehlmann zählt zu den Topstars der Literatur-Szene und ist verantwortlich für Bestseller wie „Die Vermessung der Welt“ und „Tyll“. Seit 2011 schreibt er auch Theaterstücke. Sein drittes Stück „Heilig Abend“ war ein Aufführungshit. „Die Reise der Verlorenen“ entstand 2018 als Auftragsarbeit für das Theater in der Josefstadt und wurde 2022 mit dem 3. Platz des Inthegapreises „Die Neuberin“ ausgezeichnet.

Professor Mamlock

Schauspiel von Friedrich Wolf

mit Gustav Peter Wöhler, Maria Hartmann, Jasmin Buterfas, Stella Wiemann, Christoph Plöhn, Stephan Arweiler, Joachim Liesert und Holger Umbreit

Inszenierung: Aron H. Matthiasson

Umbreit Entertainment I Hamburger Sprechwerk

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Ein Hakenkreuz - eingeritzt in die Tür einer Synagoge.
Das war letzten Donnerstag. 2021.
1933. Der weltberühmte jüdische Arzt Professor Mamlock bemüht sich, seine Arbeit, seine Klinik, aber auch seine Familie von allen politischen Auseinandersetzungen fernzuhalten. Aus Angst um das Erreichte, aus Blindheit gegenüber der Realität und im Vertrauen auf „das Gute“ im Menschen arbeitet Mamlock weiter unter den rassistischen Machthabern. Sein Sohn jedoch verliert das Vertrauen und geht in den kommunistischen Untergrund, seine Frau attestiert ihm dieselbe Sturheit, die er bei seinen Gegner*innen ausmacht, seine Tochter beginnt ihre ganz eigene Form der Rebellion gegen ihn. Mamlock scheitert.

Der Arzt und Schriftsteller Friedrich Wolf verfasste „Professor Mamlock“ kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Exil.
Die Theaterfassung kratzt an der Gegenwart, reflektiert dabei aktuelle politische Ereignisse und entdeckt Parallelen. Übergriffe auf Synagogen, Moscheen und Flüchtlingsheime nehmen stetig zu; die Abneigung gegen das Fremde wächst, und gleichzeitig verstummt die Menge, der es voller Entsetzen die Sprache verschlägt.
Was bleibt, ist die Fassungslosigkeit und eine sich aufdrängende Frage: Wie schnell kann eine Gesellschaft ihre eigene Geschichte verleugnen oder vergessen?

Foto: G2-Baranika
Gustav Peter Wöhler

Foto: G2-Baranika
Maria Hartmann

Gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.
NEUSTART KULTUR - Back to Stage.

17 **Freitag, 23. Februar 2024, 20 Uhr** Reihe S/KA

Susanne Pätzold

mit Ihrem Programm „Multiple Choice“
und Live-Band

Preisgruppe 3

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Susannes neuster Streich ist ihr Solo-Programm „Multiple Choice“. Den Zuschauer erwartet ein herrlicher Abend der Entscheidungen. Denn täglich lauern sie und jeder Mensch muss sie treffen - unausweichlich. Begleitet wird Susanne von einer kleinen, feinen Band und natürlich bringt sie auch ihre multiplen Bühnen- und TV-Persönlichkeiten mit: Ursula von der Leyen oder Christian Lindner, Kardinal Woelki oder Andrea Berg.

Susanne Pätzold

Egal, ob Sie eher auf die Würfel des Schicksals vertrauen, Ihr Bauchgefühl oder Ihren Verstand: Eine Entscheidung können wir Ihnen abnehmen: Mit einem Ticket für Susanne Pätzolds „Multiple Choice“ machen Sie alles richtig.

Von August 2014 bis Anfang 2022 gehörte sie fest zum Team der Mitternachtsspitzen im WDR und gewann 2019 mit dem Ensemble den Deutschen Comedypreis!

18 **Donnerstag, 29. Februar 2024, 20 Uhr** Reihe B

Die acht Millionäre

Kriminalkomödie von Robert Thomas
mit Tilman Günther, Lisa Braun, Henning Wolff und Gerhard Suppus
Inszenierung: Thomas Wingrich
Berliner Kriminaltheater

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Der verstorbene Herzog Valorin-Grandterre hat in seinem Testament den Sohn Jacques als Haupterben bestimmt, aber mit dem Zusatz, dass die Millionen unter seinen zahlreichen illegitimen Nachkommen verteilt werden, sollte Jacques kinderlos sterben. Jacques, ledig und ohne Kinder, schwebt in größter Gefahr: Er erhält Drohbriefe und anonyme Anrufe, die Bremsen seines Autos werden manipuliert und nächtliche Anschläge auf ihn verübt. Auch das Gerücht einer baldigen Heirat kann ihn nicht vor dem todbringenden Pfeil bewahren.
Die Nachricht von seinem Tod verbreitet sich in Windeseile, und noch in derselben Nacht treffen die anderen Millionenerben im Landsitz ein. Von nun an wird diskutiert und intrigiert. Jeder scheint ein Motiv zu haben, jeder verdächtigt den anderen, die Tat begangen zu haben….
Es beginnt ein Mordsspektakel und es kommt zu einem verwechslungsreichen Showdown.

Foto: Berliner Kriminaltheater

Robert Thomas' Kriminalkomödie ist insofern ein Novum, als die acht männlichen und weiblichen Hauptrollen alle vom gleichen Schauspieler dargestellt werden!

19 **Samstag, 2. März 2024, 20 Uhr** Reihe S

Springmaus

mit ihrem Programm „Alles bleibt anders“
Springmaus Improvisationstheater, Bonn

Preisgruppe 3

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Wir leben in bewegten Zeiten! Und die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie mal war. Was bleibt einem da anderes übrig, als sich auf seine ureigene Spontanität zu verlassen. Früher wurde aus Raider Twix. Heute wird aus Peter Petra und plötzlich hat man eine Chefin statt eines Chefs. Kino heißt jetzt Netflix, Geld heißt Bitcoin. Keiner redet mehr vom Wetter, aber alle vom Klima. Und in der Kühltheke kloppen sich die fette Mettwurst und der vegane Burger um die besten Plätze.

Alles ist möglich und nichts bleibt konstant. Herrlich! Ein gefundenes Fressen für die Springmaus. Mit schlagfertigen Improvisationen und Comedy am Puls der Zeit finden diese Improvisationsvirtuosen auf jeden Irrwitz eine Replik. Nichts ist geprobt und es gibt kein Textbuch, denn je größer die Überraschung, desto lustiger die Antwort der Springmaus.

Foto: Stefan Mager

Springmaus Ensemble

„Alles bleibt anders“ beschert eine grandiose Impro-Show in der unvergleichlich humorvollen Springmaus-Manier!

Duo Graceland - Tribute to Simon & Garfunkel

mit Thomas Wacker, Thorsten Gary und Streichquartett

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Nahe am Original, ohne zu kopieren. Mit dem nötigen Respekt vor den großen Kompositionen und dem Anspruch an sich selbst, musikalisch hochwertige Interpretationen der Welthits von Simon & Garfunkel zu bieten. Thomas Wacker und Thorsten Gary, die mit ihren Gitarren und Stimmen seit Jahren in Deutschland unterwegs sind und die Konzertbesucher mit den bekannten Klassikern begeistern.
Freunde und Bewunderer all der beliebten Songs des US-amerikanischen Duos werden dank Graceland erleben, wie die Erinnerungen daran auf eine mitreißende Art lebendig werden. Ganz gleich ob Thomas Wacker und Thorsten Gary mit großem Feingefühl und virtuosem Gitarrenspiel „Bridge over Troubled Water“ servieren, ob sie das britische Volkslied „Scarborough Fair“ interpretieren oder mit „Old Friends“, „Cecilia“ und „El Condor Pasa“ aufwarten - das Publikum ist von der Vielfalt des Programms sowie der wunderbaren Klangfülle stets restlos angetan.
Schnell erkannten Thomas Wacker (Paul Simon) und Thorsten Gary (Art Garfunkel), dass die Musik wie geschaffen dafür ist, die unzähligen Klassiker des wohl bekanntesten Folkrock-Duos der Welt mit dem unverkennbaren Klang eines klassischen Streichensembles zu vereinen. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden.

Foto: Harry Keller

Duo Graceland mit Streichquartett

Die Besucher erwartet ein Abend voller Emotion, eine Hommage an die 60er und 70er Jahre und eine musikalische Vielfalt wie selten.
Mit Band und Quartett durchstreifen Sie die gefühlvollen Lieder und „rocken“ an anderer Stelle ihr Publikum.
Das Duo ist zum 3. Mal zu Gast in Lennestadt.

21 **Dienstag, 12. März 2024, 10.15 Uhr** Reihe K

Woodwalkers - Carags Verwandlung

nach dem Roman von Katja Brandis
mit dem Ensemble des Jungen Theaters Bonn
Inszenierung: Nick Westbrock (a.G.)
Junges Theater Bonn

Preisgruppe 4

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Vorverkauf für Schulen und Kindergärten ab 10.8.2023

Freier Vorverkauf ab 15.8.2023

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein ganz normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein unglaubliches Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler. Halb Mensch, halb Berglöwe, ist er in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Das neue Leben ist für ihn so fremd wie faszinierend.
Doch erst als Carag von der Clearwater High erfährt, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, verspürt er ein Gefühl von Heimat. In Holly, einem frechen Rothörnchen, und Brandon, einem schüchternen Bison, findet er schnell Freunde. Und die kann Carag gut gebrauchen - denn die Welt der Woodwalker steckt voller Rätsel und Gefahren…

Foto: jbt

Szenenfoto

Woodwalkers ist eine aktuell sechsteilige Romanreihe von Katja Brandis. Alle Bände standen auf der Spiegel-Bestsellerliste Jugendbuch. Im Dezember 2019 sagte die Autorin in einem Interview, dass bis zu diesem Zeitpunkt über 560.000 Exemplare der Reihe verkauft wurden.

ab 10 Jahren

Rent a Friend

Komödie von Folke Braband
mit Torsten Münchow, Saskia Valencia, Pascal Spielvogel und Martina Dähne
Inszenierung: Folke Braband
Tournee-Theater Thespiskarren | Schlosspark Theater Berlin | Die Komödie Frankfurt

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt | PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Eigentlich war er als Spaßvogel für einen Kindergeburtstag gebucht. Aber durch eine Verwechslung bei der Agentur „Rent-a-friend“ findet sich Gabriel plötzlich in einer völlig anderen Situation wieder: Die ebenso attraktive wie knallharte Geschäftsfrau Sarah will ihrem vom Erfolg besessenen Vater heute Abend seinen zukünftigen Schwiegersohn vorstellen und hat sich dafür eigentlich einen richtigen George Clooney bei der Agentur geordert. Doch der ist nun beim Kindergeburtstag, weshalb sie mit Gabriel Vorlieb nehmen muss. Schnell wird er dem gehobenen Milieu entsprechend eingekleidet und grob über die Details seiner angeblichen Beziehung zu Sarah unterrichtet. Gabriel soll einen erfolgreichen Schönheitschirurgen im mittleren Alter mimen, der Tennis spielt und Marathon läuft. Noch bevor er so richtig versteht, was hier eigentlich gespielt wird, wird sein Improvisationstalent ordentlich auf die Probe gestellt - sehr zur Freude des Publikums. Als Papa Karl mit Juanita, seiner Ehefrau Nummer vier, die Bühne betritt und die Lügenblase in jedem Moment zu platzen droht, offenbart sich immer mehr, dass hier alle Anwesenden nur eine Rolle spielen…

Foto: Alan Ovaska
Saskia Valencia

Foto: TLA STRADAgraphy
Pascal Spielvogel

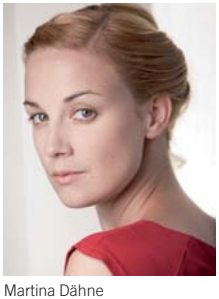


Foto: Mario Webhofer
Martina Dähne

Turbulent und witzig wird der Frage nachgegangen, warum wir uns lieber mit Heldengeschichten schmücken, statt unsere Niederlagen, Fehler und kleinen Schwächen einzugestehen.

(BERLIN Karla Rabe, Berliner Woche, 10.01.2022)

23 **Samstag, 13. April 2024, 20 Uhr** Reihe S/KA

Jochen Malmsheimer

mit seinem neuen Programm „Halt mal, Schatz!“

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt I PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

Erneut ein Kabarettprogramm von Jochen Malmsheimer, in dem die Pointen nur so krachen! Dabei geht es um die wahrheitsgetreue Schilderung all dessen, was in und um Eltern so los ist, wenn sie Eltern werden, also jeder für sich und auch beide zusammen. Was ja auch etwas mit Kindern zu tun hat. Hier wird sehr viel gelacht werden, und das nicht selten aus Schadenfreude.

Foto: Jürgen Spachmann

Jochen Malmsheimer

„Halt mal, Schatz!“ erzählt Wesentliches über Planung, Kiellegung, Stapellauf und Betrieb eines Kindes. Ein Programm für die ganze Familie also, für seiende und werdende Väter und Mütter und solche, die es werden wollen. Oder auch auf keinen Fall werden wollen, und denen dazu noch die wesentlichen Argumente fehlen!

Nach acht Jahren erfolgreichen, preisgewürzten kabarettistischen Arbeitens im Rahmen von „Tresenlesen“ ist Jochen Malmsheimer seit dem Jahre 2000 nun solistisch im Einsatz, was keinerlei Beschränkungen, aber um so mehr Freiheiten mit sich bringt.

Nein zum Geld!

Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste, Deutsch von Michael Raab
mit Boris Aljinovic, Erika Skrotzki, Janina Stopper und Christian Schmidt
Inszenierung: Tina Engel
EURO-Studio Landgraf | Renaissance-Theater Berlin

Preisgruppe 2

Theater der
Stadt Lennestadt | PZ

Freier Vorverkauf ab
15.8.2023

„Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „Nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Wie weit werden die drei gehen?

Flavia Coste scheint einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen zu besitzen, denn das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt man als Zuschauer schon in dem Netz, das sie bei ihrem bestechenden Debüt als Theaterautorin ausgelegt hat, und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

NEIN ZUM GELD!
heißt die Komödie der französischen Schauspielerin und Filmemacherin Flavia Coste, die mit perfider und pointierter Lust am zivilisatorischen Zerfall das Szenario des für die Meisten unvorstellbaren Verzichts durchspielt.

Tagesspiegel,
P. Wildermann, 1.4.2019

Foto: Janine Guldener
Erika Skrotzki

Foto: Redl von Peinen
Boris Aljinovic

Foto: Joachim Gern
Janina Stopper

Mitgliedserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e. V..
Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. 30,- Euro und wird zum 15.07. j. J. per Lastschrift eingezogen.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

eMail _____ Tel. _____

Ich stimme der Datenschutzregelung (§4a) der Satzung der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V. zu. Die Satzung ist im Internet oder in der Geschäftsstelle einsehbar. Auf Anforderung wird sie per Post zugesandt. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige die Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname u. Name (Kontoinh.) _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Bank _____

IBAN DE __ ____ ____ ____ ____ __

Gläubiger Identifikationsnummer: DE 33 ZZZ 00000711743 · Mandatsreferenznummer: wird von der Kulturgemeinde erzeugt.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.

Für die freundliche Unterstützung
bedanken wir uns bei:

MENNEKES
MY POWER CONNECTION

Peter Kaiser GmbH
KARTONAGENFABRIK

Weil's um mehr als Geld geht
Sparkasse
Attendorn Lennestadt Kirchhundem

viega

TRACTO

Grünewald
Papier

HENSEL

GEMEINDE
KIRCHHUNDEM
mitten am Rothaarsteig

Heese

Volksbank
Sauerland eG

Lennestadt®
Der Schatz im Sauerland

Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.
Thomas-Morus-Platz 1
57368 Lennestadt

Kartenverkauf

Servicestelle „WieWoWatt...in Lennestadt“
Hundemstraße 14
57368 Lennestadt-Altenhundem
Telefon: 02723 608403
Fax: 02723 60899403
eMail: tickets@kulturgemeinde-hundem-lenne.de

INTHEGA
Fachverband der Gastspielbranche

Die Kulturgemeinde Hundem-Lenne ist seit 1983 Mitglied der „Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.“ (INTHEGA).

Bankverbindungen:

Sparkasse ALK
IBAN: DE79 4625 1630 0040 0082 86
BIC: WELADED1ALK

Volksbank Sauerland eG
IBAN: DE88 4606 2817 0063 3334 00
BIC: GENODEM1SMA

Veranstaltungsort:

Theater der Stadt Lennestadt I PZ
Anne-Frank-Platz 2 · 57368 Lennestadt-Meggen
Telefon: 0151 57947406
nur an Veranstaltungstagen ca. 60 Min.
vor Beginn der Veranstaltung besetzt.

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kulturgemeinde-hundem-lenne.de
oder per QR-Code.

Der Vorstand der Kulturgemeinde Hundem-Lenne e.V.:

Vorstand Paul-Wilhelm Thiel, Petra Zimmermann, Lucas Jonny Boehm

Geschäftsführer Jürgen Kalitzki

Beiratsmitglieder Cordula Aßmann, Jonny Boehm, Sascha Cordes, Meike Graf, Jürgen Lambrecht, Christina Lubieniecki, Gabriele Winkelmeier, Ludwig Zimmermann

Je ein/e Vertreter/in der Kommunen Lennestadt und Kirchhundem

Ehrenmitglieder
Dr. Franz Fischer †
OStD a.D. Dr. Fritz Haeger †
Josef Hamm †
OStD a.D. Dr. Gerhard Junge †
Hildegard Junge †
Gottfried Klewes †
Stadtdirektor Erwin Krollmann †